

Leine-Beitrag

Seelze

Ausgabe 215 – 38. Woche



Fiddle-Spieler Michael Möllers (Zweiter von links), Sängerin Sue Sheehan (Zweite von rechts) und die anderen Bandmitglieder erzählen in der Harenberger Kirche mit ihrer Musik kleine Geschichten aus Irland, Shetland, Kanada und Schottland. Hönemann

Kleine Geschichten aus der irischen und schottischen Welt

HARENBERG. Irische Musik hat viele Fans und mit ihr die Musik von den Shetlands, aus Schottland und aus Kanada. Die Musikgruppe Emerald hat sich auf Folkmusik spezialisiert, die mit Rhythmen im Sechs-Achtel-, Neun-Achtel- oder Vier-Viertel-Takt mitreißend ist. Die Iren nehmen sowieso alle Zähler und Nenner.

Aber was will man als Besucher, der auf harten Bänken in der Harenberger Kirche sitzt, anders machen, als Emeralds Musik am Sonnabend diszipliniert zu verfolgen? Gut, mitsingen geht. Ein bisschen mitklatschen und mit den Füßen wippen auch. Fürs Tanzen ist nicht so recht Platz. Dabei spürt man doch den Impuls, von der

Bank aufzuspringen und so richtig loszulegen.

Also bleibt genug Energie, um der wunderbaren Stimme von Sue Sheehan zuzuhören, die insbesondere bei den ruhigen Stücken wie „Single Wing“ besonders schön zur Geltung kam. Und um sich die Song-Geschichten auszumalen, die Sheehan und andere Bandmit-

glieder nur mit wenigen Worten andeuteten – von der Liebe, die in „Roseville Fair“ auf einer Kirmes ihren Anfang nimmt, von der Frau, die mit den Meereswellen spricht, vom Gesang der toten Seelente. Mehrere Zugaben musste Emerald geben, bis Zuhörer und das Team der Reihe 12x die Gruppe ziehen ließen. thö